



Foto: Miroslav Zajíc © CORBIS

# Ein Tag für Bohumil Hrabal

Samstag, 15. November 2014, Beginn 14 Uhr  
LiteraturHausBerlin, Fasanenstraße 23,  
10719 Berlin-Charlottenburg

Veranstalter:

**literaturHausBerlin**  
Fasanenstr. 23, 10719 Berlin-Charlottenburg



Freie Universität



Berlin

Hrabal war der vielleicht originellste, witzigste und poetischste, gewiss jedoch groteskeste, ja was: Schriftsteller? Stilist? Chronist? Journalist? Allemaal: Böhmens. In diesem Jahr wäre er 100 geworden. Deshalb laden das Literaturhaus Berlin und die Literaturwissenschaftlerinnen Alfrun Kliems (HU Berlin) und Heike Winkel (FU Berlin) ein, sich mit Übersetzern, Literaturwissenschaftlern und Filmemachern über Leben und Werk des Schriftstellers zu unterhalten.

#### 14.00-15.00 Uhr – Xavier Galmiche (Paris)

##### Hrabal montiert Prag

Gespräch und Lesung

Moderation: Alfrun Kliems (HU Berlin)

Kaffeepause

#### 15.30-16.30 Uhr – Michael Špirit (Prag)

##### Hrabals mitteleuropäische Geschichte(n)

Gespräch und Lesung

Moderation: Heike Winkel (FU Berlin)

Kaffeepause

#### 17.00-18.30 Uhr – Juraj Herz (Prag)

##### „Gesammelte Rohheiten“

(Sběrné surovosti, 1965)

Filmvorführung und Gespräch

Moderation: Natascha Drubek (Universität Regensburg)

**Freier Eintritt**

#### 20 Uhr Lesung

##### Péter Esterházy „Das Buch Hrabals“

Zu den schönsten und raffiniertesten Referenzen, die sich herausragende Autoren gegenseitig erweisen können, zählt Péter Esterházy's „Das Buch Hrabals“ (1990). Esterházy verstärkt hier seine ungarisch gefärbte Bewunderung für Hrabal, indem er dessen Kunstgriff aus der späten autobiographischen Trilogie „Hochzeiten im Hause“ aufgreift: die eigene Geschichte aus der Perspektive der Lebenspartnerin zu erzählen.

**Eintritt 5.- / 3.- Euro**